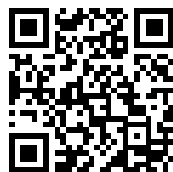


---

This is a reproduction of a library book that was digitized by Google as part of an ongoing effort to preserve the information in books and make it universally accessible.

Google™ books

<https://books.google.com>





## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

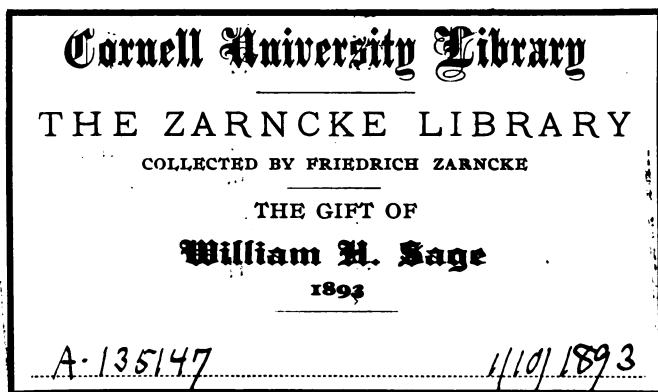
Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



PT  
1392  
K29+  
1855



PT  
1392  
K294  
1555



Cornell University Library  
PT 1392.K29 1855  
pts. 1-

Altdeutsche Gedichte.



3 1924 026 144 109

als. 001

~~1409 A13~~

(5)

112 23

# ALTDEUTSCHE GEDICHTE

HERAUSGEGEBEN

VON

ADELBERT VON KELLER.

6.

TÜBINGEN 1877.

GEDRUCKT BEI HEINRICH LAUPP.

Ha. 2, 129<sup>d</sup>    VON DER MYNNE KRAFT.

- Schawet alle, was gewalt  
 Der mynne kraft hat gestalt  
 Und stellet alle tage!
- 5 Nymat kan vol sage  
 Ir künst, ir kraft  
 Und ir meinsterschaft  
 Und ir groß wunder.  
 Sie zunt herzen zunder
- 10 On feur und on lo,  
 Si magt mangel fro,  
 Si macht freuntschaft zorn,  
 Si macht die elugen zu dorn,  
 Sie macht aus dem weysen kint
- 15 Und gesehent augen blind.  
 So kreftig ist ir gewalt,  
 Sie junget und macht alt.  
 Ir gewalt ist so bereyt,  
 Sie gibt lieb und leyte,
- 20 Sie ist leid und lieb.  
 Myn ist ein rechter diep  
 Und ein rauberynne.  
 Sie stilt witz und raubt synne.  
 Sie geyt sorg und hohen muet.
- 25 Sie ist boß und guet,  
 Gut und auch bese.  
 Si kan binden und losen.  
 Sie kan sanft hart zwingen.  
 Sie magt tanzen und singen.

\*

14 ? den.



- Sie macht gen und springen  
 Und dar zu nach lieb ringen.
- Hs. 2, 130 Ir volget weib und man.  
 Den reichen si arme machen kan.
- 5 Si macht den armen reich  
 Und den gesunden sich,  
 Sie macht den sichen gesunt.  
 Sie kan heiln und wunden.  
 Sie wundet allenthalben
- 10 Und heilt on salben.  
 Mynne bloden machet kün.  
 Sie kan vechten und versün.  
 Mynne die kan geben  
 Leyden tot und frolich leben.
- 15 Sie ist bitter und süß.  
 Sie kan on füß  
 Durch augen in herzen ge.  
 Sie thut wol unde we.  
 Mynne ist so behende,
- 20 Sie kan on hende,  
 Nicht dann mit plicken  
 Zwey lieb zu samen stricken.  
 Sie toret man unde weyp.  
 Sie raubet sel unde leyp.
- 25 Sie hat silber noch golt  
 Und seint ir doch die leut holt.  
 Mynn bricht mangel orden.  
 Sie kan on waffen morden.  
 Sie kan binden one hant.
- 30 Sie gibt bürg unde lant.  
 Myn vischet on hammen.  
 Sie macht wild die zamen  
 Und zemt daß wilde.  
 Sie bricht sper und schilde.

7 ? gesunden.    29 ? bant.

Noch kan die mynne kunst vil,  
 Do von ich nicht reden wil,  
 Wan waß auff erden ye wart,  
 Hs. 2, 130<sup>b</sup> Daß mueß thun nach seiner art;  
 5 Also thut mynne noch iren sit.  
 Hie hab die red eyn end mit!  
 Hie ent sich der mynne kraft,  
 Do manger mit wirt behaft.  
 O her, gib uns die ware mynne,  
 10 Daß herz, mut und alle unser synne  
 Dar nach sten und auch leben,  
 Daß uns allen werd gegeben  
 Ymmer werend freud im hymelrich!  
 Dar zu hilff uns, her, gnedicklich!

\*

5 ? nach irem.      10 ? al.



